

Liebe Patinnen und Paten des Lohachi-Kindergarten-Projekts,

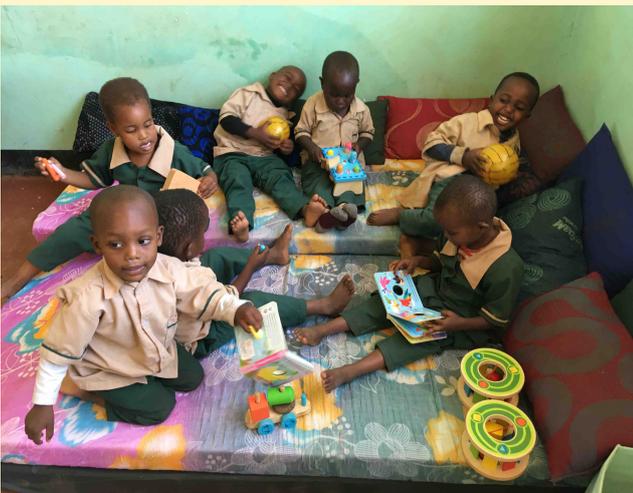
Wieder ist ein Jahr vergangen und heute senden wir Ihnen den letzten Newsletter 2023. Er berichtet von meinem Besuch des Kindergartens im Oktober. Wie immer waren mir die Fröhlichkeit und Aufgeschlossenheit der Kinder eine große Freude. Es ist ein Geschenk, ihre Entwicklung über die Jahre verfolgen zu dürfen. Aber ich möchte nicht viele Worte machen, sondern hauptsächlich die Bilder sprechen lassen.



Zwei kleine Baumeister



Teacher Ester übt ein Lied mit den Kindern ein.



Die Idee einer „cozy corner“ erntete zunächst verständnisloses Lächeln bei den Mitarbeitern. Als sie fertig war, waren alle begeistert.



Endlich darf der neue Rasen bespielt werden.



Zum Fußball spielen nicht perfekt: Da muss noch gemäht werden.



Großes Löwengebrüll im tiefen Gras



Papaya aus eigener Ernte



Immer wenn ich mein Handy gezückt habe, wollten alle aufs Bild ...



Im kühlenden Schatten des noch jungen Avocadobäumchens lässt es sich aushalten...



Weihnachtsessen am 25.12.: Die Tische sind reich gedeckt, alle warten auf das Gebet.



Alle Lohachi-Kinder wünschen ihren Patinnen und Paten ein frohes Neues Jahr!

Und da schließen wir uns gern an: Einen schönen Jahreswechsel und alles Gute für ein gesundes und zufriedenes 2024! Danke von Herzen für alle Unterstützung, und bleibt behütet!

Juliane Varchmin und Julia Martens

P.S. Zu guter Letzt möchten wir uns noch an die Paten unserer Schulkinder wenden, die jetzt schon in die zweite oder dritte Klasse kommen und für die sich im neuen Schuljahr einiges ändern wird.

Leider musste ich bei meinem letzten Besuch im Oktober erfahren, dass die Kinder an ihrer Schule nicht in der Weise betreut und versorgt wurden, wie wir es erwartet hatten. Deshalb haben wir nach intensiven Beratungen schweren Herzens die Zusammenarbeit mit dieser Schule beendet. Das ist sehr schade, denn die Schule war nicht weit entfernt von Makuyuni und die Kinder konnten zu Fuß dorthin gehen. Außerdem hatte sie sehr kleine Klassen, was dem Lernen natürlich förderlich ist. Zwar hat die Schule eine sehr einfache Ausstattung, doch eine bessere Betreuung hätte das ausgeglichen.

Die Schule, auf die Ihr Patenkind jetzt wechseln wird, hat neben einer modernen Ausstattung und sehr kompetenten Lehrern auch eine zeitgemäße Philosophie, was Ökologie und Nachhaltigkeit betrifft. Allerdings liegt sie weiter entfernt, so dass nicht unerhebliche Fahrtkosten anfallen werden. Vor allem diese lassen die Gesamtkosten leider ansteigen.

Für die Deckung aller Kosten werden nun 40 € monatlich für jedes Kind anfallen. Es ist ein runder Betrag, weil die Kursschwankungen mitunter erheblich sind. Es würde uns natürlich sehr helfen, wenn Sie einen Teil der Mehrkosten mittragen würden. Jedoch entscheiden Sie, ob und um welchen Betrag Sie Ihren Patenschaftsbeitrag erhöhen möchten. Die Stiftung wird in jedem Fall die Differenz zum vollen Betrag übernehmen.

Selbstverständlich gilt auch weiterhin, dass Sie die Patenschaft jederzeit beenden können. Wir danken Ihnen sehr, dass Sie Ihr Patenkind schon so lange begleitet haben.



Nashipay Pre and Primary School: Empfangsgebäude,



Klassenzimmer und Internat